

# durchdachte STEUERGESTALTUNGEN

**KSt** ▶ **GewSt** ▶ **USt** ▶ **KapSt** ▶ **GrESt** ▶ **GrSt**

**Beschreibung und Erläuterung komplexer Strukturen  
innerhalb der öffentlich-rechtlichen Steuerpraxis**



**Informationen - Analysen - Denkanstöße**

**Ausgabe: IV. Quartal 2017**

**Herausgeber: Uwe Baldauf (Berlin)**

# KommunSense-Steuer-Edition



## *durchdachte* **STEUERGESTALTUNGEN**

**KSt ▶ GewSt ▶ USt ▶ KapSt ▶ GrESt ▶ GrSt**

**Beschreibung und Erläuterung komplexer Strukturen  
innerhalb der öffentlich-rechtlichen Steuerpraxis**

**Herausgeber:**

Diplom Kaufmann Uwe Baldauf (Berlin)  
- Beratender Betriebswirt der öffentlichen Hand -



## **Fachlicher Beirat:**

### **Steuerberater Horst Eversberg**

- ehemals Referatsleiter für Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und Gemeinnützigkeitsrecht im Finanzministerium Nordrhein-Westfalen -

### **Dipl.-Finanzwirt Bernd Leippe**

- Ltd. Städtischer Verwaltungsdirektor a. D. (Essen) -

### **Prof. Dr. Otto-Gerd Lippross**

- Rechtsanwalt und Steuerberater (Münster) -

## **dSTG-Impressum**

### **Herausgeber und verantwortlicher Schriftleiter:**

Dipl.-Kfm. Uwe Baldauf

### **Sitz der Redaktion:**

Hindenburgdamm 4 b, 12203 Berlin-Lichterfelde.

### **Urheberrechte:**

Die in der dSTG-Edition veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Vervielfältigungen, Speicherung in DV-Anlagen sowie die Verwertung durch Vortrag und Medien bedürfen der ausdrücklichen vorhergehenden Einwilligung des dSTG-Herausgebers.

### **Wichtiger Hinweis:**

Der Inhalt der vorliegenden "dSTG-Edition" ist nach bestem Wissen und Kenntnisstand erstellt worden. Die Komplexität und der ständige Wandel der behandelten Steuermaterie machen es jedoch erforderlich, Haftung und Gewähr auszuschließen

### **Kontakt:**

Telefon/Fax: 030/8330728 – Email: [uwebaldauf@gmx.de](mailto:uwebaldauf@gmx.de) – Website: [www.kommunsense.de](http://www.kommunsense.de)

### **Erscheinungsweise:**

- Vierteljährlich -

### **Bezugspreis:**

Jährlich: 160 Euro (inkl. Versand und 7 % MwSt). Die Rechnungsstellung erfolgt zu Beginn des Bezugszeitraums. Nicht eingegangene Exemplare können nur innerhalb von 6 Wochen nach dem Erscheinungstermin reklamiert werden.

### **Bestellungen**

sind über die Website: [www.kommunsense.de](http://www.kommunsense.de) oder über die Kontaktdaten möglich.

### **Abbestellungen:**

6 Wochen vor Jahresschluss.

ISSN 2364-0731

## EINLEITENDE WORTE

Bei Erfüllung der verschiedenartigen Aufgaben erbringen juristische Personen des öffentlichen Rechts (vorzugsweise Kommunen, Zweckverbände, kirchliche Körperschaften, Hochschulen sowie Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts) neben den hoheitlichen Verpflichtungen partiell auch **wirtschaftlich geprägte Aktivitäten**. Sie stehen damit automatisch im Wettbewerb zu vergleichbaren gewerblichen Unternehmen. Die Ergebnisse ihrer Konkurrenzprodukte unterliegen nach dem Gleichbehandlungs- bzw. Neutralitätsgrundsatz prinzipiell der Besteuerung.

Allerdings befindet sich die Steuergeometrie in einem systemimmanenten **Wandlungsprozess**, der durch ständige Veränderungen in der Gesetzgebung, den zahlreichen Auslegungen durch die Rechtsprechung und den wandelbaren Auffassungen der Finanzverwaltung, ausgelöst wird. Es wird immer komplizierter und aufwendiger einen aktuellen Überblick zu behalten. In der Konsequenz folgt daraus, dass die beständige Normenflut und die anschwellende Komplexität des Steuerrechts sich unmittelbar auf die Betriebe und Einrichtungen öffentlicher Trägerkörperschaften auswirken.

Aus einer solchen Gemengelage resultiert zwangsläufig immer mehr Verwirrung und Unsicherheit. Insbesondere bezogen auf die Ertrag- und Umsatzbesteuerung wird für das zuständige Fachpersonal der Einrichtungen des öffentlichen Rechts die **Sachbearbeitung ständig komplizierter und undurchsichtiger**. Aber auch die Angehörigen der steuerberatenden Berufe werden immer häufiger mit vertrackten Konstellationen und anspruchsvollen Problemstellungen konfrontiert. Die Gefahr, dass sich jemand in der unheilvoll überdrehten Steuerschraube verfängt, wächst kontinuierlich für alle Beteiligten an.

Um in diesem verfänglichen Steuerlabyrinth der öffentlich-rechtlichen Steuerpraxis nicht auf riskante Abwege zu geraten, benötigt ein jeder einen **zuverlässigen Wegweiser**. Eine solche kompetente Orientierungshilfe wird mit der neu konzipierten Steuer-Edition „durchdachteSTEURGESTALTUNGEN (dSTG)“ angeboten, die im vierteljährlichen Turnus erscheinen wird. Für substanzielle Beiträge wird den Autoren eine wortreiche Reflexionsfläche bereitgestellt.

Berlin, im März 2013

Uwe Baldauf  
(Herausgeber)

## INHALTSÜBERSICHT:

Einleitende Worte .....	4
Bisher erschienen .....	6
<b>A. dSTG-Infothek</b> (Fortbildung im Steuerrecht 2018) .....	11
<b>B. dSTG-Steuer-Highlights</b> (III. Quartal 2017) .....	13
<b>C. dSTG-Abhandlungen</b>	
<u>Steuerexpertise Nr. 7-2017:</u> .....	27
„Rechtsprechungsauslese 2017 zum Gemeinnützigkeits- und Spendenrecht“ <i>Autor: Thomas Fritz (München)</i>	
<u>Steuerexpertise Nr. 8-2017:</u> .....	49
„Haftungsrisiken bei Vergütungen an Künstler, Übungsleiter, Betreuer und für Auslandseinsätze von Steuerausländern – Besonderheiten bei Zahlungs- gen öffentlicher Einrichtungen“ <i>Autor: Jörg Holthaus (Unna)</i>	
<b>D. dSTG-Hintergrundwissen</b>	
„Unternehmereigenschaft öffentlich-rechtlicher Trägerkörperschaften im Umsatzsteuerrecht – Bewertung des BMF-Schreibens vom 27. Juli 2017 (BStBl. I 2017 S. 1239)“ .....	71
<i>Autor: Uwe Baldauf (Berlin)</i>	
<b>E. dSTG-Orientierung</b>	
<u>Arbeits- und Informationshilfe:</u> .....	92
„Relevante anhängige Steuerverfahren aus der Sicht öffentlich-rechtlicher Trägerkörperschaften“ (Stand: 22. Februar 2018) <i>Autor: Uwe Baldauf (Berlin)</i>	
Abkürzungsverzeichnis .....	122

**Bisher in der dSTG-Steuer-Edition erschienen:**

**§§ STEUEREXPERTISEN §§**

2 0 1 3	
RA/StB Peter Ballwieser / StBin Monika Welter:	<b>1-2013</b>
„Steuerliche Aspekte der Errichtung und des Betriebs von <b>Photovoltaik-Anlagen</b> durch juristische Personen des öffentlichen Rechts“	
Dipl.-Kfm./Dipl.-Bw. Uwe Baldauf:	<b>2-2013</b>
„Beurteilung des <b>Wettbewerbsvorbehalts</b> für die Umsatzbesteuerung kommunaler Trägerkörperschaften“	
Dipl.-Finanzwirt Bernd Leippe:	<b>3-2013</b>
„ <b>EU-Beihilfen</b> in der komm. Praxis (Rechtsrahmen - Risiken – Lösungsansätze)“	
Dipl.-Kfm./Dipl.-Bw. Uwe Baldauf:	<b>4-2013</b>
„Kommunale <b>Beseitigung und Verwertung von Abfällen und Wertstoffen</b> – eine steuerliche Situationsbeschreibung auf dem neuesten Stand“	
RA/StB/FAfStR Dr. Thorsten Boos:	<b>5-2013</b>
„ <b>Vorsteuerabzug</b> teilunternehmerisch genutzter Wirtschaftsgüter juristischer Personen des öffentlichen Rechts“	
Dipl.-Finw./Dipl.-Kfm. Ralf Meyer:	<b>6-2013</b>
„Steuerfallen beim <b>Verwaltungssponsoring</b> umgehen“	
WP/StB Dr. Christian Gastl:	<b>7-2013</b>
„ <b>Kapitalertragsteuer</b> bei Betrieben gewerblicher Art – Aktuelle Entwicklungen und Problemfelder“	
Dipl.-Finanzwirt Hans-Jürgen Rang / Dipl.-Kfm./Dipl.-Bw. Uwe Baldauf:	<b>8-2013</b>
„Besteuerung kommunaler <b>Sportstätten und Schwimmbäder</b> sowie vergleichbarer Einrichtungen“	
StB Dipl.-Finanzwirt Horst Eversberg:	<b>9-2013</b>
„Ertragsteuerliche Behandlung eigener und weitergeleiteter, zweckgebundener öffentlicher <b>Zuschüsse</b> an Betriebe gewerblicher Art und Eigengesellschaften“	
2 0 1 4	
RA/StB Franz Vochsen:	<b>1-2014</b>
„Umsatzsteuerliche <b>Optimierung des Neubaus kommunaler Schwimmbäder</b> “	
Dipl.-Kfm./Dipl.-Bw. Uwe Baldauf:	<b>2-2014</b>
„ <b>Spenden-Sponsoring-Werbung:</b> „Steuerliche Abgrenzungsprobleme verdeutlicht an Beispielen finanzieller Patenschaften komm. Trägerkörperschaften“	
Dipl.-Finanzwirt Claus Peter Pithan:	<b>3-2014</b>
„Neugestaltung der <b>Umsatzbesteuerung interkommunaler Zusammenarbeit</b> von jPdÖR aus kommunaler Sicht in NRW“	
RA/StB Peter Ballwieser / StBin Monika Welter:	<b>4-2014</b>
„Errichtung und Betrieb einer kommunalen <b>Mehrzweckhalle</b> “	
Dipl.-Finanzwirt Jörg Holthaus:	<b>5-2014</b>
„ <b>Besteuerung ausländischer Gastdozenten</b> an deutschen Hochschulen“	
Dipl.-Finanzwirt Bernd Leippe:	<b>6-2014</b>
„ <b>EU-Beihilferecht</b> auf dem neuesten Stand“	
Dipl.-Kfm./Dipl.-Bw. Uwe Baldauf:	<b>7-2014</b>
„Umsatzsteuerliche Abgrenzungskriterien bei der <b>Aufteilung kultureller Leistungsbündel</b> öffentlicher Trägerkörperschaften“	
Dipl.-Finanzwirt Jochen Bürstinghaus:	<b>8-2014</b>
„Überführung kommunaler Aufgaben in eine <b>Anstalt öffentlichen Rechts</b> “	
Dipl.-Finanzwirt Thomas Meurer:	<b>9-2014</b>
„Systematische <b>Neuausrichtung des Vorsteuerabzugs</b> und der Vorsteuerberichterstattung bei Einrichtungen des öffentlichen Rechts“	

RA/StB Dr. Thorsten Boos:	<b>10-2014</b>
„Besteuerung der <b>Nutzungsüberlassung komm. Fahrzeugstellplätze</b> “ (Teil 1)	
<b>2 0 1 5</b>	
Dipl.-Finanzwirt Jörg Holthaus:	<b>1-2015</b>
„Steuerabzug bei Vergütungen an <b>ausländische Künstler und Sportler</b> sowie bei Rechteüberlassungen“	
RA/StB Dr. Thorsten Boos:	<b>2-2015</b>
„Besteuerung der <b>Nutzungsüberlassung komm. Fahrzeugstellplätze</b> “ (Teil 2)	
Dipl.-Finanzwirt Bernd Leippe / Dipl.-Kfm./Dipl.-Bw. Uwe Baldauf:	<b>3-2015</b>
„ <b>Verpachtungstätigkeiten</b> von juristischen Personen des öffentlichen Rechts“	
Dipl.-Finanzwirt Jörg Holthaus / StB Dipl.-Finanzwirt Torsten Volkmann:	<b>4-2015</b>
„Besteuerung von Vergütungen für die <b>Nutzung ausländischer Datenbanken</b> “	
Dipl.-Finanzwirt Jochen Bürstinghaus:	<b>5-2015</b>
„Das neue BMF-Schreiben zur <b>Kapitalertragsteuer bei BgA</b> “	
Prof. Dr. Joachim Schiffers -WP/StB-:	<b>6-2015</b>
„ <b>Aktuelle Bilanzierungsfragen bei Betrieben gewerblicher Art: Gewinnermittlung/Zuschüsse/Einlagekonto/BMG der Kapitalertragsteuer/EPSAS</b> “	
Dipl.-Kfm./Dipl.-Bw. Uwe Baldauf:	<b>7-2015</b>
„Abgrenzungsprobleme bei der <b>Feststellung eines umsatzsteuerbaren Leistungsaustausches</b> innerhalb der öffentlich-rechtlichen Tätigkeitspraxis“	
Dipl.-Finanzwirt Bernd Leippe:	<b>8-2015</b>
„ <b>EU-Beihilferecht</b> – Update 2015“	
StB Dipl.-Finanzwirt Horst Eversberg / StB Dipl.-Vw. Dr. Thomas Fritz:	<b>9-2015</b>
„Ertrag- und umsatzsteuerliche <b>Behandlung des Sponsorings</b> auf dem neuesten Stand“	
Dipl.-Kfm./Dipl.-Bw. Uwe Baldauf:	<b>10-2015</b>
„Entwicklung und praktische Anwendung der <b>Umsatzsteuerbefreiung nach § 4 Nr. 20 UStG bei künstlerischen Einrichtungen</b> der öffentlichen Hand“	
<b>2 0 1 6</b>	
Dipl.-Kfm./Dipl.-Bw. Uwe Baldauf:	<b>1-2016</b>
„Neuregelung der Unternehmereigenschaft öffentlicher Trägerkörperschaften durch das StÄndG 2015 – <b>Einführung eines neuen § 2b UStG</b> “	
Ministerialdirigent a. D. Werner Widmann:	<b>2-2016</b>
„Die <b>Bedeutung der `größeren Wettbewerbsverzerrung`</b> für die Besteuerung der öffentlichen Hand nach der Neuregelung des § 2b UStG“	
Dipl.-Finanzwirt Thomas Meurer:	<b>3-2016</b>
„ <b>Zusammenspiel von § 2b UStG und Vorsteuerabzug</b> – Grundsätze, Folgen und Handlungsmöglichkeiten“	
Dipl.-Kfm./Dipl.-Bw. Uwe Baldauf:	<b>4-2016</b>
„ <b>Steuerlicher Spendenabzug</b> aus der Sicht von juristischen Personen des öffentlichen Rechts“	
Dipl.-Finanzwirt Jörg Holthaus:	<b>5-2016</b>
„ <b>Künstlersozialabgabe</b> – weiträumige Abgabepflicht von Unternehmern, Hochschulen und gemeinnützigen Vereinen im verschärften Fokus der RV-Prüfer“	
WP/StB Dr. Christian Gastl:	<b>6-2016</b>
„ <b>Neufassung der Körperschaftsteuer-Richtlinien (KStR) 2015</b> im Hinblick auf die Besteuerung der öffentlichen Hand“	
Dipl.-Finanzwirt Bernd Leippe:	<b>7-2016</b>
„ <b>Beihilfereport 2016</b> – Modernisierung des Beihilferechts und Förderung von Infrastruktur“	
Dipl.-Vw. Dr. Thomas Fritz -Steuerberater-:	<b>8-2016</b>
„ <b>Rechtsprechung 2015/2016 zum Gemeinnützigkeits- und Spendenrecht</b> aus der Sicht öffentlicher Trägerkörperschaften – Einschätzungen und Praxisempfehlungen aus Beratersicht“	



Prof. Dr. Joachim Schiffer -WP/StB-:	<b>9-2016</b>
„ <b>Steuerlicher Querverbund:</b> Aufbau kommunaler Beteiligungsstrukturen aus steuerlicher Sicht – eine Entscheidungshilfe“	
Dipl.-Kfm./Dipl.-Bw. Uwe Baldauf:	<b>10-2016</b>
„ <b>Künstler – Veranstalter – Künstleragenturen:</b> Die Umsatzbesteuerung des künstlerischen Leistungsspektrums“	
<b>2 0 1 7</b>	
Ministerialdirigent a. D. Werner Widmann:	<b>1-2017</b>
„Das BMF-Einführungsschreiben vom 16. Dezember 2016 zu <b>§ 2b UStG</b> “	
Dipl.-Kfm./Dipl.-Bw. Uwe Baldauf / Dipl.-Finanzwirt Hans-Jürgen Rang:	<b>2-2017</b>
„Umsatzsteuerliche <b>Entwicklungen bei kommunalen Kur- und Bäderbetrieben</b> sowie den dazugehörigen Freizeit- und Erholungseinrichtungen“	
Dipl.-Kfm./Dipl.-Bw. Uwe Baldauf:	<b>3-2017</b>
„Nutzung ermäßigter <b>Umsatzsteuersätze nach § 12 Abs. 2 UStG</b> aus der Sicht juristischer Personen des öffentlichen Rechts“	
Dipl.-Finanzwirt Jörg Holthaus:	<b>4-2017</b>
„ <b>Steuerabzug gemäß § 50a Abs. 1 Nr. 3 EStG bei Rechtsüberlassungen</b> , insbesondere bei der Nutzung ausländischer Datenbanken, vor dem Hintergrund einer aktuellen geplanten Verwaltungsanweisung“	
RA/StB Peter Ballwieser:	<b>5-2017</b>
„ <b>Tausch und tauschähnliche Umsätze</b> im kommunalen Tätigkeitsbereich“	
Dipl.-Finanzwirt Bernd Leippe:	<b>6-2017</b>
„ <b>Beihilfe-ABC</b> für typische Tätigkeitsfelder der öffentlichen Hand“	

**Bisher in der dSTG-Steuer-Edition erschienen:**

**§§ STELLUNGNAHMEN §§**

<b>2 0 1 3</b>	
Dipl.-Kfm./Dipl.-Bw. Uwe Baldauf:	<b>1-2013</b>
„Der <b>entgeltliche Besuch eines öffentlichen Schwimmbades</b> kann unionsrechtlich mehrwertsteuerbefreit sein“ ( <u>Anmerkungen</u> zum EuGH-Urteil vom 21. Februar 2013 - C-18/12)	
<b>2 0 1 4</b>	
WP/StB Dr. Christinan Gastl:	<b>1-2014</b>
„Auch Buchverluste führen bei Regiebetrieben zu Einlagen und damit zu einer <b>Zuführung beim steuerlichen Einlagekonto</b> “ ( <u>Anmerkungen</u> zum BFH-Urteil vom 11. September 2013 - I R 77/11)	
Prof. Dr. Otto-Gerd Lippross -RA/StB -:	<b>2-2014</b>
„ <b>Umsatzsteuerliche Behandlung von Fördermitteln</b> aus kirchlichen Kassen“ ( <u>Anmerkungen</u> zum Urteil des FG Düsseldorf vom 9. Dezember 2013 - 5 K 2789/ 11 U)	
Dipl.-Vw. Dr. Thomas Fritz -Steuerberater-:	<b>3-2014</b>
„ <b>Anwendbarkeit der Gemeinnützigkeitsbestimmungen auf die öffentliche Hand</b> und Neujustierung der Rechtsprechung zu den Voraussetzungen eines Zweckbetriebs der Wohlfahrtspflege“ ( <u>Anmerkungen</u> zum BFH-Urteil vom 27. November 2013 - I R 17/12)	
<b>2 0 1 5</b>	
Priv.-Doz. Dr. David Hummel:	<b>1-2015</b>
„ <b>Vorsteuerabzug</b> einer juristischen Person des öffentlichen Rechts aus den Baukosten einer Sporthalle“ ( <u>Anmerkungen</u> zum Urteil des FG Baden-Württemberg vom 13. März 2015 – 9 K 2723/13 – Rev. eing. ► Az. des BFH: XI R 12/15)	
<b>2 0 1 6</b>	
Dipl.-Kfm./Dipl.-Bw. Uwe Baldauf / Dipl.-Finw. Bernd Leippe:	<b>1-2016</b>
„Keine wirtschaftliche Tätigkeit nach dem Unionsrecht bei einer gemeindlichen <b>Schülerbeförderung mit geringer Kostendeckung</b> “ ( <u>Anmerkungen</u> zum EuGH-Urteil vom 12. Mai 2016 – C-520/14 „Gemeente Borsele“)	
<b>2 0 1 7</b>	
Dipl.-Kfm./Dipl.-Bw. Uwe Baldauf:	<b>1-2017</b>
„ <b>Grenzen der wirtschaftlichen (unternehmerischen) Tätigkeit</b> bei der Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand“ ( <u>Anmerkungen</u> zum BFH-Urteil vom 15. Dezember 2016 – V R 44/15 – HFR 2017 S. 347)	

**Bisher in der dSTG-Steuer-Edition erschienen:**

***§§ HINTERGRUNDWISSEN §§***

<b>2 0 1 7</b>	
Dipl.-Kfm./Dipl.-Bw. Uwe Baldauf:	<b>1-2017</b>
„Differenzierung umsatzsteuerrechtlicher <b>Hilfsgeschäfte</b> bei Einrichtungen des öffentlichen Rechts“	
Prof. Dr. Otto-Gerd Lippross RA/StB	<b>2-2017</b>
„ <b>Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand</b> im Fokus der Rechtsprechung und Finanzverwaltung“	

**A. dSTG-Infothek (Fortbildung im Steuerrecht 2018)**

## STEUERFACHSEMINARE 2018

Zeit/Ort:	THEMA DER VERANSTALTUNG:
21. und 22. März 2018  <u>Berlin</u>	<b>„CAMPUS“ – Steuerfachtagung 2018</b>  - Besteuerung staatlicher Hochschulen auf dem neuesten Stand -
17. und 18. April 2018  <u>Leipzig</u>	<b>„Kommunale Steuerfachtagung 2018“</b>  - Problemfelder rechtzeitig erkennen – Nachbelastungen vermeiden – Gestaltungsspielräume effizient nutzen
25. bis 27. Juni 2018  <u>Weimar</u>	<b>"Einführung in die Umsatzbesteuerung juristischer Personen des öffentlichen Rechts (Praktiker-Seminar)"</b>  - Grundlagen für die öffentlich-rechtliche Umsatzsteuerpraxis, mit speziellem Fokus auf das neue Umsatzsteuerrecht nach der Einführung des § 2b UStG -
8. und 9. Oktober 2018  <u>Berlin</u>	<b>„Kirchliches Steuerforum“</b>  ◇ Informationen ◇ Abgrenzungen ◇ Gestaltungsempfehlungen ◇
28. und 29. November 2018  <u>Berlin</u>	<b>„Umsatzsteuerforum 2018“</b>  - Steuerpraxis öffentlich-rechtlicher Trägerkörperschaften -


### VERANSTALTER:

**KOMMUNSENSE-FORTBILDUNG** (Dipl.-Kfm. Uwe Baldauf)

**Tel.:** 030 / 84 30 69 31 – **Fax:** 030 / 84 30 69 32

**Email:** [uwebaldauf@kommunsense.de](mailto:uwebaldauf@kommunsense.de)

► Nähere Informationen unter: [www.kommunsense.de/wp\\_16/veranstaltungen/](http://www.kommunsense.de/wp_16/veranstaltungen/)



Um im verfänglichen Steuerlabyrinth der öffentlich-rechtlichen Steuerpraxis nicht auf riskante Abwege zu geraten, benötigt ein jeder einen **zuverlässigen Wegweiser**. Eine solche kompetente Orientierungshilfe wird mit der neu konzipierten Steuer-Edition „durchdachteSTEURGESTALTUNGEN (dSTG)“ angeboten, die im vierteljährlichen Turnus erscheint. Für substantielle Beiträge wird den Autoren eine wortreiche Reflexionsfläche bereitgestellt.

### Speziell zur dSTG-Konzeption zählen:

- **Fundierte Expertisen:** Zur Klärung komplexer Sachverhalte werden ganz bewusst tiefeschürfende und profunde Steueranalysen gegenüber verkürzten und gerafften Interpretationen bevorzugt, um ein gehaltvolles Eindringen in die jeweilige Rechtsmaterie zu ermöglichen.
- **Renommierter Wissenstransfer:** Zur Besteuerung der öffentlichen Hand werden den Lesern von erfahrenen Spezialisten umfangreiche Abhandlungen und Begutachtungen angeboten. Dieses fundierte Fachwissen soll zu einem aufbauenden und ideenreichen Nachdenken anregen und die Entscheidungskompetenz nachhaltig stärken.
- **Konstruktive Arbeitshilfen:** Zum besseren Verständnis werden ergänzend nachvollziehbare Übersichten und Darstellungen sowie komprimierte Zusammenfassungen zur Verfügung gestellt.
- **Auf dem neuesten Stand:** Eine präzise und stets aktuelle Darlegung über die Entwicklung der Steuergesetzgebung, Auslegung der Rechtsprechung und Anschauung der Finanzverwaltung fördert das steuerstrategische Überlegungspotential. Auch sachdienliche Literaturempfehlungen und nützliche Quellennachweise sind zur Bewältigung der vielschichtigen Praxisprobleme hilfreich.
- **dSTG-Visitenkarte:** Akribisch! Eingehend! Plausibel! Themenreich! Zeitnah!

Steuerliche Risikoeinschätzungen und Auslegungen sind selten wirklich falsch, aber oft gefährlich unvollständig. Das dSTG-Konzept versucht dieses Defizit zu kompensieren. Es werden unerwartete Denkanstöße zur sachgerechten Klärung essenzieller Steuerprobleme der öffentlichen Hand formuliert und kreative Steuergestaltungen und überraschende Lösungsvorschläge vorgestellt.

Damit wird das unerklärliche Steuerrecht regelmäßig in Worte gefasst!